

Der ÖGKV Landesverband Kärnten

Teil II – Unsere Aufgaben

Der Österreichische Gesundheits- und Krankenpflegeverband ist eine unabhängige Interessensvertretung. Er vertritt seit 1933 alle im österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegegesetz anerkannten Pflegeberufe. Er steuert zukunftsorientierte Themen durch Bewusstseinsbildung innerhalb der Berufsgruppe und in der Gesellschaft. Der ÖGKV ist die größte, unabhängige, direkte und indirekte nationale berufspolitische Interessensvertretung für Gesundheits- und Krankenpflegepersonen aller Qualifikationen in allen Pflegebereichen.

Unser Hauptaugenmerk liegt in der Unterstützung der Pflegepersonen in allen Settings – im Akutbereich, im Langzeit- und Mobilen Bereich, aber zunehmend auch im Bereich freiberuflicher Tätigkeiten.

Zu unseren Service-Leistungen gehören telefonische Auskünfte, aber auch die sachkundige Beantwortung pflegfachlicher Fragen, Vernetzungen sowie Fort- und Weiterbildungen.

Wir stehen für höchste Standards in der Ausbildung – und sagen deshalb auch NEIN zur Pflege-Lehre und fordern die Aufwertung des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege.

Wir unterstützen die Bundes-Arbeitsgemeinschaften – die Spezialist:innen innerhalb des ÖGKV.

1

Seit heuer haben wir mehrere Kooperationen gebildet, welche die hohen Bildungsstandards per *PPF*[®]-Bepunktung garantieren.

Unsere laufenden Kontakte fokussieren besonders auf die inhaltliche Ausrichtung des ÖGKV-Kongresses 2024 in Villach – hier sollen herausragende Beispiele aktueller Pflegepraxis präsentiert werden. Das soll zur gemeinsamen Solidarisierung der Pflegegruppe mit Politik und der Bevölkerung beitragen.

Die Politik ist für die Gesundheit im Land verantwortlich!

Der ÖGKV weist seit Jahrzehnten auf Verbesserungen hin!

Unsere Aktivitäten sind auf FB und Instagram zu verfolgen, besonders zum weltweiten „*Tag der Pflegenden*“ am 12. Mai.

Federico Harden

Diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger

Akad. gepr. Lehrer für Gesundheitsberufe | Freiberuflich tätig seit 1991

Vorsitzender des ÖGKV-LV Kärnten | Leitung Bildungsmanagement | Mitglied des Bundesvorstandes

Klagenfurt am Wörthersee, 06.05.2023

Der ÖGKV Landesverband Kärnten

Teil III – Unsere

✓ Was wir brauchen:

- Einen VÖLLIG neuen Ansatz von menschen-würdiger Pflege zu Hause (siehe erfolgreiche UND günstige Modelle in Skandinavien = 7 to 7 monday to friday in jedem Bezirk kostenfrei mit 7 Ärzten & 12 bis 15 DGKP – und das günstiger als in Österreich)!
- Mehr selbstbewusste Pflegekräfte, die sich gegen unzumutbare Arbeitsbedingungen zur Wehr setzen;
- Mehr Pflegekräfte, die sich in ihrem Berufsverband zusammenschließen!
- Mehr Pflegekräfte, die sich artikulieren und bestimmte Bedingungen eben NICHT mehr akzeptieren; damit könnten sie 90% an Jammerei einsparen.
- Gesunde Pflegepersonen, die rechtzeitig auf ihren Ausgleich achten, sich fort- und weiterbilden,
- Viel mehr Best practice-Beispiele auflisten, um ihre Expertise öffentlich machen.

2

Endlich offene Ohren seitens der Politik – Pflegepersonen haben ihren Anteil schon lange und mehrfach unter Beweis gestellt!

Die Politik ist bekanntlich für die Gesundheit der Gesellschaft verantwortlich!

✓ Was wir machen:

- Aktionstag Second Victim am 11. Mai an der Med-Uni Wien! Stärkung der Resilienz von Behandelnden zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Gesundheitswesens
- An jedem 12. Mai weltweit den „Tag der Pflegenden“ feiern
- Uns zu Wort melden, wenn es erforderlich ist.
-

Was ist zu tun?

Kurzfristig

Kolleg:innen IM System halten!

1. Zeit – für die Patient:innen-Versorgung & Dienstplan-Sicherheit
2. Höherer Lohn – Pflegekräfte haben die letzten Jahre besondere Leistungen erbracht.
3. Lebens- UND Arbeits-Qualität gewährleisten, also Wertschätzung durch die selbstverständliche Dienstgeber-Pflicht auf einen gesunden Arbeitsplatz!

Wenn das die Ärzte geschafft haben, wieso dürfen gleichwertig ausgebildete Pflegepersonen dies nicht machen?

Auch seit 2016 gibt es noch immer keine Möglichkeit der Abrechnung freiberuflicher Pflege mit Kassen & Versicherungen, was für andere Berufsgruppen im Gesundheitsbereich selbstverständlich ist.

Mittel- und langfristig

- Kolleg:innen IN das System holen – durch Förderungen, Fort- und Weiterbildungen, Angebote auf freie Dienstplan-Gestaltung, usw.
- Unterstützung von Pflegepersonen in ihrer Freiberuflichkeit
- Beschleunigung und Vereinfachung in der Anerkennung ausländischer Ausbildungen
- Vereinfachung der Dokumentation
- Pflegepersonen entsprechend ihrer Ausbildung einsetzen – Skill-/Grade-Mix, also die 13 berufsfremden Tätigkeiten abgeben
- Diplomierten Pflegepersonen entsprechend ihrer Spezialisierung die Weiter-Verordnung genehmigen, zB von
 - Pflege-Hilfsmitteln, was Ärzte nicht gelernt haben
 - Inkontinenz-Produkte, was Ärzte nicht gelernt haben
 - Medikamenten (664 Pain Nurses) ermöglichen – BSc oder MSc
 -
- Ausbildungen forcieren, Immigration forcieren
-

Federico Harden

Diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger

Akad. gepr. Lehrer für Gesundheitsberufe | Freiberuflich tätig seit 1991

Vorsitzender des ÖGKV-LV Kärnten | Leitung Bildungsmanagement | Mitglied des Bundesvorstandes